

Schweizer Handels- und Industrieverein = Union Suisse du Commerce et de l'Industrie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **5 (1896)**

Heft 4

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

unterstützt werden. Die betreffenden Familien werden von der Sektion des Genfervereins, dem Bezirksverein des Deutschen Kellnerbundes und dem Spar- und Kreditverein empfohlen. — Ausserdem erhalten Bedürftige wie in den vorhergehenden Jahren Heizmaterial nach Bedarf. — Zur Nachachtung empfohlen! —

Graubünden. Landammann Brügger in Churwalden, der Initiat für eine elektrische Strassenbahn von Chur über Churwalden nach Tiefenbrunn, ist mit dem Gesuch an die Churer Stadtbehörden gelangt, es möchte die Stadt Chur sich an die Spitze des Unternehmens stellen und für die Vorarbeiten und Finanzierung sorgen, in welchen beiden Richtungen bisher noch nichts geschehen zu sein scheint. Der Kleine Stadtrat wollte sich damit begnügen, dem Unternehmen die Sympathie und die moralische Unterstützung der städtischen Behörden entgegen zu bringen. Weiter könne man jetzt, besonders mit Rücksicht auf die eventuelle Fortsetzung der Thuser Bahn nicht gehen. So winken viele Eisenbahnprojekte, aber für keines will man sich recht erwärmen. Doch hat der Grosse Stadtrat beschlossen, eine Kommission zu bezeichnen, welche sich mit Herrn Brügger ins Vernehmen setzen soll.

Trockene Betttücher. Im „Merkur“ richtet ein Einsender folgende Bitte an die HH. Hoteliers: „Unterstützt unsere Kranken- und Hilfskassen! Wir verlangen hiemit nicht Geldbeiträge, sondern ganz bescheiden nur trockene Betttücher. Es ist in vielen Gasthäusern der Brauch, die Betttücher einzuspritzen, durch die Mänge zu ziehen und feucht wieder auflegen zu lassen. Dass ein solches Verfahren für uns im günstigsten Falle Schnupfen, Husten und starke Erkältungen, in schweren Fällen aber Rheumatismus und Gicht im Gefolge hat, wird jedermann klar sein. Deshalb, werthe Hausväter, beherzigt und erfüllet obige Bitte, und unser Dank ist Euch sicher.“

Ein Geschäftsreisender im Namen von Vielen.“ Die Redaktion des „Merkur“ fügt hinzu: „Wir haben nach früheren, oft erhobenen Reklamationen nicht geglaubt, dass in guten Hotels der Übelstand noch vorkommen kann und möchten wegen der ausserordentlichen Gefährlichkeit einer solchen Vernachlässigung jedem Gast raten, sofort und wäre es mitten in der Nacht, Bett und Hotel zu verlassen. Man hat dies seitens der Geschäftsreisenden in andern Ländern praktiziert und mit gutem Erfolg.“

Tirol. Die famose Hotelordnung des ständigen Ausschusses zur Förderung der Verkehrs-Interessen in den österreichischen Alpenländern, welche in der österreichischen Fachpresse viel von sich reden machte und unter den Hoteliers viel böses Blut verursachte, hat ein gründliches Fläske erfahren. Erst vor Kurzem hat, wie das „W. B.“ berichtet, die niederösterreichische Handels- und Gewerbekammer den einstimmigen Beschluss gefasst, über diese Hotelordnung zur Tagesordnung überzugehen, während der Tiroler Landesverband von allem Anbegriff gegen die Idee des Herrn v. Kopenheuer recte Maier, des eigentlichen Schöpfers der famosen Verordnung Stellung nahm. Vorige Woche fand auch eine Sitzung des Zentralausschusses

des Verbandes der Kurorte und Sommerfrischen des Salzkammergutes in Gmunden statt, in welcher die „Hotelordnung“ einhellig nach Antrag des Verbandsvorstandes Herrn Bürgermeisters und Landtagsabgeordneten A. Kaltenbrunner in Gmunden abgelehnt und als für das Salzkammergut unverwendbar erklärt wurde.

— Ein zweites Alpenhotel wird im Laufe dieses Jahres am Karersee in Bau genommen werden.

Mehr Licht will sich das Hotel „Metropole“ in Chicago auf eine ganz ausserordentliche Art und Weise verschaffen. Amerikanische technische Zeitschriften berichten hierüber: „Es handelt sich darum, die an der südlichen Ecke der Michigan Avenue und der 23. Strasse gelegene Baptist-Emanuel-Kirche um 15 Meter weiter zu schieben und dabei gleichzeitig um nahe zwei Meter zu heben! Die genannte Kirche ist nun ein massiver Steinbau mit mächtigen Pfeilern und einem 69 Meter hohen Turm von nahe 60 Quadratmeter Grundfläche. Das ganze Bauwerk besitzt 30 1/2 Meter Frontlänge und ist von unregelmässiger Gestalt. Die Verlegung der Kirche geschieht im Auftrage und auf Kosten des Inhabers des Hotel Metropole, welcher für diesen Zweck den Betrag von 400,000 Fr. bewilligte, um seinem dicht neben der Kirche befindlichen Hotel mehr Licht zu verschaffen! Die Verlegung soll im ganzen etwa 1/4 Jahr Zeit in Anspruch nehmen und der Leiter dieser wohl einzig in seiner Art dastehenden riesigen und echt amerikanischen Kraftleistung, Herr Harney Sheeler in Chicago, beabsichtigt das ganze Bauwerk mittelst 1600 Schrauben zu heben und dann auf einer aus Stahlschienen bestehenden Bahn langsam fortzubewegen.“

Luern. Der Luzerner Kursaal, der an sich alle Experimente des Gründertums erfahren hat, schreibt man der „Allg. Schw. Ztg.“, ist endlich in solide Hände gelangt. Käufer sind einige Bankiers und die meisten der Gross-hoteliere, die sich zu einer Aktiengesellschaft vereinigt haben. Der Preis soll Frs. 400,000 nicht erreichen und ist ein billiger zu nennen. Allerdings sind weitgehende Umbauten dringend und auch vorgesehen, und diese werden die Übernahmekosten sehr erhöhen. So soll das Theater verlegt und das ganze Hochparterre in einen einzigen Saal umgewandelt werden. An die Fassade gegen den See will man eine grosse Freitreppe mit Veranden anbauen und das „Spiel“ in die Säle des ersten Stockwerkes verweisen. Auf das Spiel wird die Gesellschaft, um zu einer Rendite des Kapitals zu gelangen, nicht verzichten, d. h. sie wird sich bemühen, die Konzession in dem Umfang, wie sie in den letzten Jahren erteilt worden ist, wieder zu erhalten. Andererseits ist anzunehmen, dass der Kursaal nun mehr, als es bisher der Fall war, den wirklichen Interessen des Fremdenplatzes dienen wird; denn die Hoteliers werden als Aktionäre in erster Linie dieses Interesse im Auge behalten.

Zürich. Das Hôtel Baur au Lac soll vergrössert werden. Zu diesem Zweck macht gegenwärtig der Besitzer desselben, Herr Kracht, mit seinem Architekten Herrn Stadler, eine Reise nach England, um die neuen

Einrichtungen der dortigen Hotels zu studieren und die gewonnenen Erfahrungen bei der bereits begonnenen Vergrösserung seines Etablissements zu verwenden. Der Hotelanbau soll in jeder Beziehung auf das Allereleganteste eingerichtet werden, ohne dass jedoch dabei schreiender Luxus entfaltet würde.

— In den Gasthöfen der Stadt Zürich sind im Monat Dezember 10,768 Fremde abgestiegen.

— Auf Grund der Polizei-Rapporte ergeben sich folgende vergleichende Zahlen der in den Gasthöfen der Stadt Zürich abgestiegenen Gäste:

	1895	1894	1895
Januar	11,821	12,191	13,025
Februar	11,024	12,018	12,861
März	13,697	14,959	15,407
April	14,756	18,289	16,377
Mai	17,455	18,749	17,057
Juni	17,575	19,256	19,152
Juli	24,969	27,668	26,724
August	27,293	34,837	33,284
September	22,944	26,693	24,929
Oktober	17,561	20,655	18,407
November	13,657	15,502	12,946
Dezember	10,941	13,916	10,768
	203,693	234,663	220,927

Schweizer Handels- und Industrieverein.
Union Suisse du Commerce et de l'Industrie.

Vom Schweizer Handels- und Industrie-Verein sind folgende Druckschriften eingegangen und können von den Mitgliedern beim Vorstände, oder beim Offiziellen Centralbureau od. beim Präsidenten des Aufsichtsrates für die Fachschule, Herrn Tschumy in Ouchy, sowie auch bei Hrn. F. Wegenstein, Hotel Schweizerhof, Neuhausen, eingesehen resp. Einsichtnahme bezogen werden und zwar

1. Cirkular betr. Obligatorische Berufsgenossenschaften. Circulaire concernant: Syndicats professionnels obligatoires.
2. Cirkular betr. Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes. Mesures législatives contre la concurrence déloyale.
3. Cirkular betr. Fachberichterstattung über die Gruppen der Schweizer. Landesausstellung von 1896. Circulaire concernant: Exposition nationale de 1896: Rapports par groupes.

bis Frs. 6. 55 (ca. 450 versch. Dessins u. Farben), sowie schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe von 65 Cts. bis Frs. 22. 80 p. Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)
Seiden-Damaste von Frs. 1. 40—20. 50
Seiden-Grenadines „ „ 1. 50—14. 85
Seiden-Bengalines „ „ 2. 20—11. 60
Seiden-Bastoffe „ „ 65—20. 50
Seiden-Bastleider p. Robe „ „ 10. 80—77. 50
Seiden-Plüsch „ „ 4. 90—23. 65
Seiden-Mask.-Atlasse „ „ 65—4. 85
Seiden-Spitzenstoffe „ „ 3. 15—67. 50
etc. — Muster umgehend. 219
G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

Foulard-Seide

— bedruckte — Frs. 1. 20 Cts. per Meter

B. Bohrmann Nachfolger
FRANKFURT a. M.
Fabrik schwer versilberter Tafelgeräte auf weissem Metall.
Gegründet 1865.
Spezialität: Artikel für Hôtels, Restaurants und Cafés.
Garantie für langjährige Haltbarkeit bei täglichem Gebrauch.
Anerkennungen der grössten Etablissements und Hôtels für Solidität und Qualitätsgüte.

Löffel, Gabeln, Saucières,
Messer, SOUPIÈRES,
Thee- und Café-Service, Huiliers,
PLATTEN. Plateaux.
Brodkörbe etc.



AVIS.

La Société du Chemin de fer S. Ellero-Saltino (Vallombrosa) cherche pour ses hôtels à Vallombrosa, à savoir „Grand Hôtel“ et „Hôtel Milton“ (en tout 150 chambres), un Directeur, Suisse de préférence.
S'adresser au Directeur de la Société, Ingénieur Rochetti, 11, Via del Sole, Florence. 354

Schweiz - England
über
OSTENDE - DOVER
Billigste schnelle Route.
Drei Abfahrten täglich.
Seefahrt: 3 Stunden.
Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

★
SWISS CHAMPAGNE
BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL
Se trouve dans tous les bons Hôtels Suisses.

Tüchtige, junge Geschäftsleute suchen zum Frühjahr die **Leitung eines Hotels zu übernehmen**, Saison- oder Jahresgeschäft, ev. ein derartiges Geschäft zu pachten. Kautions kann gestellt werden. Offerten unter **H-371-R** befördert die Expedition d. Blattes.

Gastwirte,
welche ihr Hotel, **Pension S bis 10 Fr. täglich**, vor der eigentlichen Saison in Schwung bringen wollen, wenden sich gefl. an 364
The Continental Company,
150, York road — London S.E.
Sekretär-Volontär.
Junger Mann mit nur prima Referenzen sucht Stelle auf ein Bureau, gleichviel wo, um bis zum Beginn der Sommersaison Beschäftigung zu haben.
Offerten beliebe man zu richten sub **H-365-R** an die Expedition dieses Blattes.

Kellermeister.
Ein junger, kräftiger Mann, mit guten Zeugnissen von ersten Hotels versehen, im Fach tüchtig und erfahren, sucht Stelle.
Offerten sub **H-369-R** an die Expedition dieses Blattes.

Koch-Lehrling.
Ein kräftiger und intelligenter **Jüngling** aus guter Familie sucht Stelle in gutem Hotel, am liebsten in der französischen Schweiz. Prima Referenzen zu Diensten. Offerten unter Chiffre **J-326-Y** an **Haasenstein & Vogler in Bern.** 366

Als Bademeister, Doucheur oder Masseur
sucht ein kräftiger, junger Mann, mit den besten Referenzen versehen, der 4 Hauptsprachen mächtig, Stelle für die Sommersaison. Offerten sub **H-368-R** an die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger, zuverlässiger
Rechnungsführer
wird in ein grösseres Hotel für die Sommersaison gesucht. Fixer Gehalt bis 1800 Fr., freie Station und eventuell Gratifikation. Anmeldungen mit Zeugnissen und Referenzen bei **Dr. F. Muheim, Altidor, oder Gut & Cie., Luzern.** H85/Luz 367
Ein erfahrener Hotelier, etabliert, sucht für die Sommer-Saison ein
Hotel I. Ranges
miet- oder kaufweise zu erwerben. Offerte schriftlich an Haasenstein & Vogler, Bern unter Chiffre **H-215-M** zu richten.

— AVIS. —
Les Certificats et Contrats d'engagement
pour employés, introduits par la Société Suisse des Hoteliers, sont envoyés aux membres contre remboursement par
LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.
Certificats: Cahier à 50 feuilles fr. 2. 75
 " à 100 " " 5. —
 " à 200 " " 9. —
Contrats d'engagement (allemand ou français) le 100 " 1. 55

Auf 8 beschickten Ausstellungen mit goldenen Medaillen und Ehrendiplomen prämiert.
Schweizerische
Armee-Konserven-Fabrik Rorschach.
Unsere vorzüglichen Gemüße- und Obst-Konserven sind den feinsten französischen Marken in Qualität und Wohlgeschmack vollständig gleich und bedeutend billiger als diese. Unsere
Pois verts, Haricots, Spargeln, Tomaten, Macédoines, Compôtes, Gelées, Marmeladen etc. in feinsten Qualität sind zu haben in allen besseren Delikatessen- und Comestibles-Handlungen der Schweiz. 312
Man verlange ausdrücklich Rorschacher Konserven.